



Ergreife dein geistliches Erbe: Das Erbteil der Knechte des HERRN

Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Tel. 0049-7742919329

Wichtige Audio-CD-Botschaft vom 13.1.2019

Bitte kopieren und weitergeben!

Liebe Geschwister
in Yeschua.

Klettgau, Januar 2019

Diese Botschaft trennt die Spreu vom Weizen, das Geistliche vom Fleischlichen und das Äussere vom Inneren. Der Herr zeigte mir hierzu eine Vision, in der ich zwei verschieden grosse Krüge nebeneinander stehen sah. Der erste Krug war licht und war etwas kleiner als der zweite tönerner Krug. Der Herr erklärte mir dann die Bedeutung der beiden Krüge. Bildlich gesehen stellt der lichte Krug unseren inneren, von neuem geborenen Geistesmensch dar, welcher unzerstörbar und unverweslich ist. Daneben stand ein irdener grosser Tonkrug, welcher aus vielen Scherben puzzleartig zusammengesetzt war. Dieser zerbrochene, irdene Krug, ist eine bildliche Darstellung unseres äusseren, vergänglichen Menschen. In 1. Kor. 15,50 sagt Paulus hierzu: „Das aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können; auch erbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit.“ Es geht hier um unser geistliches Erbe, welches denen verheissen ist, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.

Ihnen gilt diese folgende Verheissung aus Jesaja 54,17 die der Herr mir für diese Botschaft gab: **„Keiner Waffe, die gegen dich geschmiedet wird, soll es gelingen; und alle Zungen, die sich gegen dich vor Gericht erheben, sollst du schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit, die ihnen von mir zuteilwird, spricht der HERR.“**

Römer 8,14-17: „Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.“

PS: Danke für alle Gebete und Unterstützung, die mir in meiner monatelangen Krankheitsphase von euch zuteil wurden.
Gott vergelte es euch persönlich im Segen!